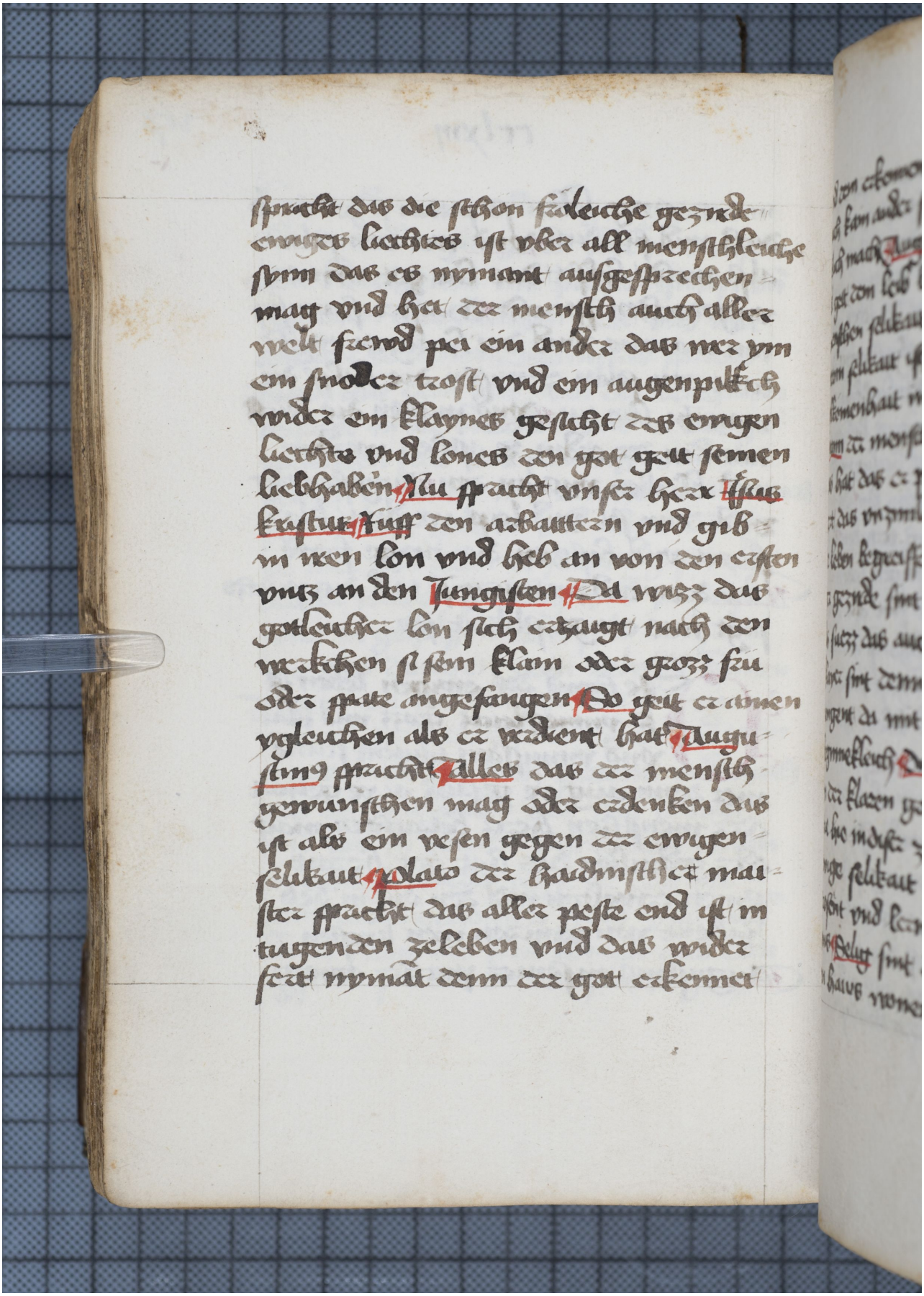
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



sprecht das die schon fuleuchte gezirde
ewigen lichtes ist vber all menschleuche
sinn das es nymant ausgesprechen
mag vnd het der mensch auch aller
welt freud pei ein ander das mer vm
ein snoder trost vnd ein augenpliczch
wider ein klaynes gesicht des ewigen
lichtes vnd lones den got gebt seinen
liebhaben. Nu spricht vnser herr Ysai
krystus. Ruff den arbaitern vnd gib
in iren lon vnd hab an von den ersten
vnz an den Jungisten. Du wiz das
gotleuchter lon sich erzaugt nach den
werkchen s sein klain oder groz zu
oder spate angefangen. Do geit er ainen
vgleichen als er verdient hat. Augu
stinus spricht. Alles das der mensch
gewunschen mag oder erdenken das
ist als ein wesen gegen der ewigen
selikait. Plato der chadmschet mai
ster spricht das aller peste end ist in
tugenden zeleben vnd das wider
sezt nymat denn der got erkennet